



Das Modul Bank dient der Online-Übersicht und Automatisierung der Einleitung von Zahlungen und Zahlungsaufträgen.

Das Modul Kassenbuch dient dem Führen einer beliebigen Anzahl von Kassenbüchern in beliebigen Währungen.

FUNKTIONEN

- > Auswertung der Finanzstände für Betriebsabteilungen
- > Automatische Aktualisierung der Fälligkeitstage im Zahlungskalender
- > Automatische Aktualisierung der nächsten Zahlungen im Zahlungskalender
- > Automatische Aktualisierung der Zahlungskalenderpositionen
- > Automatische Bildung der Zahlungskalenderpositionen
- > Automatisches Paaren der Zahlungen
- > Bankauszüge
- > Bindung zu innenbetrieblicher Bank
- > Devisenkonten
- > Einlesen der Kursblätter aus dem Internet
- > Generierung von sich wiederholenden Zahlungen im Zahlungskalender
- > Generierung der Verrechnungsvorschläge
- > Homebanking
- > Einlesen der Auszüge dateiartig, per Modem
- > Generieren von Sammelaufträgen
- > Import von Zahlungsdaten aus externer Datei
- > Kassenbücher
- > MwSt. aus der Kasse
- > Abrechnung von Reisekosten
- > Anzahlungen
- > Planung des Finanzflusses mit Bindung zu empfangenen und erstellen Rechnungen
- > Quantifikation der Kursunterschiede bei Rechnungszahlungen

Nr.	Typ	Datum	Beschreibung	Betrag	Restbetrag
2 P		23.05.2003	Möbelhaus Has Helt	95,00	192,00
1 V		8.10.2003	Kaufstoff	-20,00	99,00
1 V		8.10.2003	Kaufstoff	-15,00	561,00
1 V		8.10.2003	Kaufstoff	-25,00	955,00
5 P		13.10.2003	Heizung Tom	960,00	1.435,00
6 P		14.10.2003	Einzelhändler Verkauf	3.900,00	4.768,00
2 V		15.10.2003	Einzelhändler Gebühr	-18,00	4.118,00
7 P		21.10.2003	Einzelhändler Verkauf	715,00	5.273,00
7 P		21.10.2003	Einzelhändler Verkauf	210,00	5.923,00
5 V		21.10.2003	Bürobedarf	-124,00	5.169,00
5 V		21.10.2003	Bürobedarf	-14,00	5.155,00
4 P		24.10.2003	Einzelhändler Verkauf	120,00	362,00
4 P		24.10.2003	Einzelhändler Verkauf	65,00	427,00
4 P		24.10.2003	Einzelhändler Verkauf	120,00	547,00
4 P		24.10.2003	Einzelhändler Verkauf	90,00	637,00
3 V		24.10.2003	Lohnauszahlung - Newark	-300,00	1.118,00
4 V		24.10.2003	Lohnauszahlung - Schwarz	-250,00	968,00
8 P		24.10.2003	Banküberweisung	120,00	5.169,00
5 V		27.10.2003	Bürobedarf	-8,00	5.147,00
5 V		27.10.2003	Bürobedarf	-32,00	5.115,00
7 V		27.10.2003	Betriebsausgaben	-50,00	5.065,00
3 P		27.10.2003	Möbelhaus	90,00	242,00
8 P		28.10.2003	Zweihändler	12,00	5.187,00
8 V		28.10.2003	Kaufstoff	-28,00	5.169,00
8 V		28.10.2003	Kaufstoff	-13,00	5.150,00

BANK

Konten in Währungen

Das Modul Bank ermöglicht, eine beliebige Menge von Bankkonten in beliebigen Währungen zu führen. Mit Hilfe der Bankbelege sind die Zahlungen der Rechnungen ohne ihre Verbuchung zu registrieren, wobei eine sofortige Übersicht über die Bezahlung einzelner Rechnungen gesichert wird.

Buchung der Zahlungen

Das Programm nutzt alle zur Verfügung stehenden Daten zur Verknüpfung der Bankauszüge mit dem Primärbeleg. Zum variablen Symbol werden der Kontoname, die Kontonummer, der Betrag, der noch offene Betrag und die Währung hinzugefügt. In den Primärbelegen werden die zugehörigen Positionen der Bankauszüge dargestellt. Eine direkte Verzweigung in den Bankauszug ist möglich. Rechnungen können ganz oder teilweise bezahlt werden. Je nach Vorgabe im Kundenstammsatz können Verzugszinsen automatisch durch das Programm für jede verspätete Zahlung berechnet werden.

Kommunikation mit Banken

Dank der offenen Kommunikationsplattform des IS K2 kann man das System auch an neue, bisher noch nicht bestehende Homebankingsysteme anpassen.

Zahlungsaufträge

Besondere Aufmerksamkeit wird den Zahlungsaufträgen gewidmet. Der Benutzerkomfort des Moduls basiert auf der Nutzung des Zahlungskalenders. Einzelne Aufträge inklusive der Auskünfte über den Gesamtwert der Zahlung und über die Einzelbezeichnungen der Positionen des Zahlungskalenders sind im Voraus vorzubereiten. Auf den Primärbelegen wird Online der Betrag in der Spalte „bezahlen“ eingetragen. Dieser Eintrag stellt gleichzeitig den Hinweis zur Zahlungsanweisung dar und die bisher noch ausstehende Bestätigung der Zahlung durch den Bankauszug. Die Zahlungsaufträge kann man sowohl einzeln als auch gesammelt unter Verwendung eines Zahlungsauftragsvorschlages für die einzelnen Konten durchführen.

Verwenden von Verrechnungen

Mit dem Verrechnungsvorschlag bietet das System die Verrechnung der ältesten Forderungen und Verbindlichkeiten an. Das Modul ermöglicht dem Benutzer, die Belege oder ihre Bestandteile zu bezeichnen, die gegenseitig verrechnet werden sollen.



FUNKTIONEN

- > Schecks, Wechsel, Anrechnungen
- > Valutakassen
- > Verfolgen der Finanzbewegungen in Betriebsabteilungen und in Aufträgen
- > Verzugszinsen
- > Zahlungsplan im Zahlungskalender für konkrete Belege

KASSENBUCH

Kassenerweiterung

Mit den Kassenbelegen kann man alle Ausgaben- sowie Einnahmenoperationen wie auch die Scheckkassen verfolgen. Durch die Vergabe so genannter Verknüpfungssymbole ist der Geldfluss zu einzelnen Geschäftsvorfällen eindeutig zuzuordnen.

Buchungen der Zahlungen

Die Möglichkeit der Verknüpfung funktioniert analog zum Modul Bank. Zu jeder erfolgten Zahlung werden automatisch die Anzahl der Verzugstage angezeigt und die Verzugszinsen für die erfolgte Zahlung berechnet. Voraussetzung ist, dass in der Kundenkarte ein entsprechender Verzugszins gepflegt wurde.

Zahlungskalender

Die den Finanzfluss beeinflussenden erstellten oder ins System eingefügten Belege werden automatisch in den Zahlungskalender eingelesen. Seine Besonderheit ist die Darstellung der erwarteten Finanzflüsse, die nicht von der Fälligkeitsfrist, sondern vom vorgesehenen Zahlungsdatum ausgeht. Bei den erstellten Rechnungen ist die Zahlungsmoral des Abnehmers, bei empfangenen die eigene Absicht, die Rechnung zu bezahlen, zu berücksichtigen. Sämtliche Daten der vorgesehenen Zahlung werden mit der Wahrscheinlichkeit dieser Zahlung belastet. (Die Wahrscheinlichkeit wird durch die Auswertung der durchschnittlichen Kundenverzögerung bestimmt). Eine gemeinsame Eigenschaft der Finanzmodule stellt die Verfolgung sog. Kundenkonten dar z. B. Überwachung der Kredithöhe, bzw. Debethöhe bei den Kunden (Erfassung der Ausschöpfung und Geldbewegungen).

Cashflow

Die Abschätzung des Geldflusses basiert auf dem Zahlungskalender, der um die Wahrscheinlichkeit des vorgesehenen Zahlungsdatums präzisiert wird.

Auslandszahlungsverkehr

Für die Auslandskonten der Banken bestehen Spezialformblätter, in denen die zusätzlichen Daten für den Auslandszahlungsverkehr eingetragen werden können. Die Verwendung dieser Konten in den Rechnungen, Zahlungsaufträgen, Auszügen und Positionen des Zahlungskalenders stimmt mit dem Inlandszahlungsverkehr, einschl. direkter Erfassung der Kontonummer in den Rechnungen, überein. Ebenso werden die Daten der einzelnen Zahlungen auf Grund der Änderungen in den Belegen automatisch im Zahlungskalender aktualisiert. Dieses betrifft auch die automatische Einstellung der nächsten geplanten Abzahlung auf Grund der Eingabe einer konkreten Zahlung in das System (Bankauszug, Kassenbeleg, Verrechnung).

Kursunterschiede

Bei der Realisierung der Zahlung wird in beiden Modulen automatisch der Kursunterschied zahlenmäßig festgestellt. Die Kursverluste oder -gewinne werden automatisch buchhalterisch gemeinsam mit dem Beleg liquidiert.

